

Rietberger E-Jugend schlägt sich wacker

FUSSBALL: VfL Bochum gewinnt Sparkassen-Cup

■ **Rietberg** (msc). Ein Hauch von Fußball-Bundesliga wehte am Wochenende durch die Rietberger Sporthalle. Zur 12. Auflage des Sparkassen-Cups für E- und F-Junioren hatten einige Erstligavereine ihre Nachwuchsmannschaften geschickt. Das Turnier der unter 11 Jahre alten Kicker gewann am Samstag der VfL Bochum vor dem FC Schalke 04 und Borussia Mönchengladbach. Beim U 9-Wettbewerb am Sonntag war der FC Schalke erfolgreich (Bericht darüber folgt).

Für die E-Jugendfußballer des gastgebenden TuS Viktoria Rietberg stand wieder der Olympische Gedanke im Vordergrund, denn Dabeisein war für sie alles. Obwohl es nur zum achten und letzten Platz reichte, schlug sich der Rietberger Jahrgang 1995 vor eigenem Anhang gegen die technisch, taktisch und athletisch überlegene Konkurrenz recht wacker. Mit etwas Glück hätte es gegen Fortuna Düsseldorf sogar einen Teilerfolg geben können. Nach guten Chancen zum Führungstrefen und später zum Ausgleich musste die von Ralf Niediek und Peter Kothe betreute Mannschaft aber in ein bitteres 0:2 einwilligen, nachdem die Gäste in der vorletzten Minute zum zweiten Mal getroffen hatten.

„Wir sind trotzdem sehr zufrieden mit dem Auftritt unserer Jungs. Sie haben sich von Spiel zu Spiel gesteigert und allmählich den Respekt vor den namhaften Gegnern abgelegt“, sagte Kothe. „Früher haben wir solche

Spiele zweistellig verloren. Heute können wir nicht zuletzt dank des guten Publikums dagegen halten. Für unsere Möglichkeiten haben wir alles herausgeholt“, freute sich der Nachwuchscoach. Zum guten Schluss gab es für sein Team sogar noch etwas zu feiern: Nicolas Kothe wurde als bester Torwart des Turniers ausgezeichnet.

Die stärkste Fangruppe nach den Rietbergern stellte die Elternschaft von Borussia Mönchengladbach. „Bei uns reisen immer viele Väter und Mütter mit“, empfindet Manfred Klausner die Unterstützung als angenehm. Der ehrenamtliche tätige „Fohlen“-Trainer war zum zweiten Mal mit seinen Jungs in Rietberg und wertete die Spiele als willkommene Generalprobe für die anstehenden Wettbewerbe mit internationaler Konkurrenz. Für die Rietberger Verantwortlichen um Jugendleiter Helmut Hanhardt fand Klausner lobende Worte. „Das hier ist ein sehr gutes Turnier mit einer tollen Atmosphäre. Besonders der Modus Jeder gegen Jeden gefällt mir.“

In der bereits auf Leistung orientierten Mannschaft vom Niederrhein spielen übrigens nur noch drei Jungs, die aus Mönchengladbach kommen. „Die anderen sind aus dem ganzen Rheinland zusammengeholt worden. Unsere Scouts sichten viele talentierte Kinder, andere bieten sich über ihre Eltern und Trainer selber an“, berichtete Klausner über die Nachwuchsarbeit des Bundesligisten.



Publikumsliedling: Die 20-jährige Tschechin Jitka Moudra stellte in Clarholz als Siegerin mit 1,83 m nicht nur eine neue persönliche Bestleistung und einen Veranstaltungsrekord auf, sie sprang auch in die Herzen der Zuschauer. FOTOS: ROBERT BECKER

Rekorde in toller Atmosphäre

LEICHTATHLETIK: 3. Sparkassen-Hochsprungmeeting in Clarholz

VON WOLFGANG TEMME

■ **Herzebrock-Clarholz.** Zwei neue Rekorde durch die Tschechin Jitka Moudra (1,83 m) und ihren Landsmann Michal Spak (2,16 m) sowie die famose Atmosphäre prägten das zum 3. Mal ausgetragene Sparkassen-Hochsprungmeeting der LG Emsaue in Clarholz. Dass Lokalmatador Fabian Klapper mit 2,03 m unter den Erwartungen blieb und nach zwei Siegen diesmal „nur“ Rang zwei belegte, konnte den Erfolg der Veranstaltung und die Begeisterung der 400 Zuschauer in keiner Weise beeinträchtigen. Bundestrainer Dr. Wolfgang Killing sprach Cheforganisator Siegfried Klapper sein Kompliment höchstpersönlich aus: „Hier ist alles sowohl mit Professionalität als auch mit Liebe gemacht.“

Zum Publikumsliedling avancierte in dem perfekt aufgebauten „Leichtathletikstadion“ in der Clarholzer Zweifachsporthalle die 20-jährige Jitka Moudra. Zwei Tage, nachdem sie im bayrischen Essingen mit 1,71 m Dritte geworden war, riss sie gestern die Arme das erste Mal hoch, als sie auf Anhieb über 1,75 m gefloppt und damit bereits einen neuen Meeting-Rekord aufgestellt hatte. Verlassen musste sich die in Karlsbad lebende Athletin bei ihren Sprüngen allein aufs Auge, denn das Gehör war gewissermaßen ausgeschaltet: Moudra hatte sich die eigens mitgebrachte Musik der finnischen Rockband „The Rasmus“ bei Moderator Stefan Schwenke „so laut wie möglich“ gewünscht. Gleichwohl überlötete der Beifall der Zuschauer die Musik, als die Tschechin im dritten Versuch 1,80 m überquerte. Die aktuelle Nummer fünf der nationalen Rangliste,



Lokalmatador: Fabian Klapper sprang mit Schmerzen an der Achillessehne diesmal nur über 2,03 m.

die 2003 mit 1,81 m Jugend-Hallenmeisterin ihres Landes geworden war, legte aber noch einen Versuch auch die 1,83 m und hatte anschließend sogar einen ganz starken Versuch über 1,86 m – eine Höhe, die sie nun für den Sommer anpeilt. Das 1,72 m große Kraftpaket sieht sich aber eigentlich als Mehrkampspezialistin. In dieser Disziplin strebt sie 2006 den Sprung über die 6.000-Punkte-Marke an.

Im Wettbewerb der Männer lag das Hauptaugenmerk der Zuschauer naturgemäß auf Fabian Klapper. Der 19-jährige Herzebrocker, zum zweiten Mal im Trikot des TV Wattenscheid am Start, wollte „eigentlich die persönliche Bestmarke angreifen“, die seit dem Vorjahr bei 2,13 m steht. Doch Achillessehnen-schmerzen am linken Fuß, die schon beim Einspringen („Da habe ich sogar überlegt, gar nicht anzutreten“) störten, machten ihm einen Strich durch die Rechnung. Nachdem er die Höhen von 1,94 m, 1,97 m und

2,03 m im jeweils ersten Versuch geschafft hatte, lag die Latte auf 2,06 m zu hoch. „Aufgrund der Vorgeschichte muss man so eine Leistung erwarten“, gab sich Bundestrainer Killing gar nicht überrascht. Aufgrund der beruflichen Umstellung mit dem Antritt einer Lehrstelle in Wattenscheid konnte Klapper bis Anfang November überhaupt nicht trainieren und wurde dann auch noch durch eine Fußverletzung, die er sich in einem Trainingslager auf Teneriffa zugezogen hatte, leicht zurückgeworfen. Nun hofft er, dass die Achillessehnenprobleme nicht so gravierend sind, dass er die nächsten Hallenwettkämpfe und womöglich sogar sein großes Saisonziel (Ich möchte über 2,20 m springen) streichen muss. „Wenn er ein guter Athlet ist, wird er die Enttäuschung von heute in Motivation für die nächsten Wochen umsetzen“, machte ihm zumindest der frühere 2,30 m-Springer Wolfgang Killing Mut.

Nachdem er zwei Mal als Sieger aus der Halle gegangen war,

freute sich Fabian Klapper ungeachtet der eigenen Enttäuschung über die internationale Konkurrenz. Ein Michal Spak wäre er auch in Topform nicht vorbeigekommen. Der mit einer persönlichen Bestleistung von 2,15 m angereiste 19-Jährige aus Brunn packte die Siegeshöhe von 2,16 m sogar gleich im ersten Versuch. Zwei Tage vorher war er in Essingen mit 2,06 m noch Zweiter hinter seinem höhengleichen Landsmann Roman Nowotny geworden. Woher die Leistungsexplosion? „Hier in Clarholz war alles besser“, fasste Spak sein Lob über die Präparierung von Anlaufbahn und Sprunganlage, die Organisation und vor allem die von der Zuschauerkulisse getragene Atmosphäre zusammen. Wenn alles gut läuft, will der 1,94 m große Tscheche im Sommer über 2,23 m hüpfen.



Kompliment: Bundestrainer Wolfgang Killing (r.) lobte die Veranstaltung von Siegfried Klapper.



Sieger: Michal Spak bejubelte seinen Sprung über 2,16 m.

Gräber und Heitjohann stark

Mehrkampftalente der LG Emsaue über 1,74 m

■ **Herzebrock-Clarholz** (wot). In der Spitze gut und in der Breite stark besetzt waren beim 3. Clarholzer Hochsprungmeeting auch die Jugendwettbewerbe. Dabei imponierten neben der 15-jährigen B-Jugendsiegerin Franziska Schmädicke (TV Wattenscheid) der 16 Jahre alte und nur 1,75 m große B-Jugendsieger Markus Konopatzy (LG Ratio TuS Hiltrup, 1,90 m) sowie Sascha Greshake (LC Solbad Ravensberg), der mit 1,97 m als bester A-Jugendlicher war. Aber auch heimische Athleten mach-

ten eine gute Figur. Torben Gräber, 16-jähriges Mehrkampftalent der LG Emsaue 04, steigerte seine persönliche Bestleistung als B-Jugendvierter um zwei Zentimeter auf 1,74 m. „Da ist noch mehr drin – 1,80 m will ich schon schaffen in dieser Saison“, erklärte der Gütersloher. Sein Wiedenbrücker Vereinskollege Marius Heitjohann blieb mit 1,74 m nur zwei Zentimeter unter seiner Bestleistung.

Bei den Mädchen war Anna Rakel (LG Emsaue) mit 1,54 m als B-Jugenddritte erfolgreich.



Talentschau: Emsaue-Trainer Andreas Schulze mit seinen Schützlingen Torben Gräber und Marius Heitjohann (v.l.).

Leichtathletik

3. Sparkassen-Hochsprungmeeting der LG Emsaue 04 in Clarholz.

Männer: 1. Michal Spak (Tschechien) 2,16 m, 2. Fabian Klapper (TV Wattenscheid) 2,03 m, 3. Jannis Bäcker (LG Olympia Dortmund) 2,03 m, 4. Roman Nowotny (Tschechien) 2,00 m, 5. Guido Nolte (TuS Sythen) 2,00 m, 6. Philipp Wegfahrt (LG Olympia Dortmund) 1,94 m.

Männliche Jugend A: 1. Sascha Grshake (LC Solbad Ravensberg) 1,97 m, 2. Jürgen Hanke (LG Ems Warendorf) 1,90 m, 3. Moritz Cleve 1,86 m, 4. Philipp Schramm (beide TV Wattenscheid) 1,82 m.

Männliche Jugend B: 1. Markus Konopatzy (LG Ratio TuS Hiltrup) 1,90 m, 2. Frederik Kampling (TV Jahn Rheine) 1,90 m, 3. Peter Matheja (LG Ratio TuS Hiltrup) 1,78 m, 4. Torben Gräber (LG Emsaue) 1,74 m und Marius Heitjohann (LG Emsaue) 1,74 m, 6. Maximilian Treder (LG Ratio TuS Hiltrup) 1,74 m.

Frauen: 1. Jitka Moudra (Tschechien) 1,83 m, 2. Inga Kropf (LG Olympia Dortmund) 1,66 m.

Weibliche Jugend A: 1. Katharina Hartmann (Diezer TSK Oranien) 1,66 m, 2. Britta Veltzke (LAG Siegen) 1,50 m.

Weibliche Jugend B: 1. Franziska Schmädicke (TV Wattenscheid) 1,62 m, 2. Kirsten Berding (LG Olympia Dortmund) 1,58 m, 3. Anna Rakel (LG Emsaue) 1,54 m, 4. Anna Lena Kronsbein (LAG Gütersloh), Kendra Liebing (TV Borghorst), Meike Fuchthens (LG Emsaue) und Sarah Reuter (TV Rosendahl) alle 1,50 m.

AUSSPRÜCHE

„Bei den Männern spielt die Körpergröße eigentlich keine Rolle. Bei den Frauen ist es anders: Große Frauen springen höher.“

Brigitte Kirschilgen, ehemalige Weltklasseathletin und jetzige Bundestrainerin im Hochsprung, über die statistisch signifikante Benachteiligung klein gewachsener Frauen.

„So schlimm ist es doch gar nicht.“

Sabine Braun, Ex-Weltmeisterin im Siebenkampf und inzwischen Nachwuchstrainerin beim TV Wattenscheid, auf die Frage von Moderator Achim Milde, ob es ihr weh tue, in Clarholz zuzuschauen.

KURZ NOTIERT

Lehrgänge für Läufer und Manager FLVW Westfalen. Der Fußball- und Leichtathletikverband bietet in seiner Sportschule Kaiserau am 11./12. Februar einen Basic-Lauf-Lehrgang und am 18./19. Februar eine Ausbildung für Vereinsmanager an. Interessierte melden sich unter der Telefonnummer 0 2307 / 37 14 20 oder per e-mail an Sabrina.Gesell@flvw.de.

Hobby-Volleyballer gesucht TV Verl. Die Hobby-Volleyballer des Turnvereins suchen Verstärkung. Jeder der Spaß am Baggern, Pritschen, Blocken und Schmettern hat, ist donnerstags ab 20 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Bornholt willkommen. Das Angebot richtet sich altersunabhängig an Männer und Frauen. Weitere Informationen gibt es bei Marianne Johannhorster unter der Telefonnummer 05241/70 1340.

Rolf Kuntschick hört in Bünde auf Fußball. Landesligist Bünde SV muss sich nach einem neuen Trainer umsehen. Rolf Kuntschick kündigte an, den Verein am Saisonende zu verlassen, weil er die Belastungen durch Sport, Beruf und Familie nicht mehr vereinbaren könne.

Step-Aerobic und Nordic-Walking Gütersloh. Der Verein bietet ab heute einen neuen Kursus für Nordic-Walking an. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Schwesternwohnheim an der Fritz-Blank-Straße. Weitere Informationen gibt es unter der Gütersloher Rufnummer 22 08 40. Am Mittwoch, 11. Januar, beginnt um 20 Uhr in der Sporthalle der Michaelis-Schule, Niemeiers Kamp, ein Einsteigerkurs für Stepaerobic. Wer vorher noch fragen hat, kann sich unter der Rufnummer 270 20 informieren.

Neue Abteilung Shaolin Kempo Wiedenbrücker TV. Da die seit April angebotenen Kurse in dieser chinesischen Kampfsportart gut angenommen wurden, hat der Vorstand der Gründung einer eigenen Abteilung für Shaolin Kempo zugestimmt. Zunächst wird ein Training für Kampfsportler ab 16 Jahren mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr in der kleinen Halle des Ratsgymnasiums angeboten. Der Aufbau einer Jugendgruppe ist geplant. Am 11. Januar werden ein Probettraining und eine Einführung abgehalten. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 22 08 40.



Wimpeltausch: Rietbergs Kapitän Julian Wilsmann (l.) freut sich über das von Serhat Atac überreichte Andenken an Fortuna Düsseldorf. FOTO: SCHUMACHER

Von Windelfit bis Fitness für faule Säcke

Kreissportbund Gütersloh legt Kursangebot vor

■ **Kreis Gütersloh.** Heute beginnen im gesamten Kreisgebiet zahlreiche neue Kurse des Kreissportbundes Gütersloh in den Bereichen Eltern- und Kindersport, Gesundheitssport, Fitness und Tanzen. Bei den Angeboten für Erwachsene ist zum Teil eine Kinderbetreuung vorgesehen.

Die Eltern-Kind-Kurse erfreuen sich erfahrungsgemäß besonderer Beliebtheit. Beim Purzelturmen, Babyschwimmen oder im Musikgarten können sich Eltern schließlich auch Tipps und Tricks rund um das Kind von fachlich versierten Übungsleitern holen, sich untereinander austauschen oder auch nur ganz bewusst eine schöne Zeit mit ihrem Nachwuchs genießen.

Im Kursangebot des Kreissportbundes werden aber auch alle fündig, die auf der Suche nach einem aktiven Ausgleich zu ihrer Arbeit und zum Alltagsstress sind. Sowohl im Wasser als auch an Land, in der Halle oder draußen – es gibt genügend entspannende Gesundheits- und ausdauernde Fitnessange-

bote. „Jung und Alt, Mann oder Frau“ bietet sich ausreichend Gelegenheiten, um Spaß in ihren Alltag zu bringen.

Die Verantwortlichen beim KSB haben bei der Programmgestaltung einen Schwerpunkt auf das Hineinschnuppern in Sportarten gelegt. Interessenten können deshalb in vielen Workshops oder Anfängerkursen Sportarten kennen lernen und ausprobieren. Neu im Programm sind unter anderem: Windelfit, Musikgarten, Aquapilates, Fitness für faule Säcke, Tennis, Drums alive, Selbstbehauptung für Frauen und ein Walking-Wochenende in Berlin

Wer Lust hat, mitzumachen, sollte unbedingt in die gelb-blau Broschüre „sportlich aktiv im Kreis Gütersloh“ schauen. Die liegt in öffentlichen Einrichtungen, Sparkassen und vielen Sportgeschäften aus und wird auf Wunsch auch kostenlos zugeschickt.

Anmeldungen sind unter den KSB-Telefonnummern 0 52 41/ 85 14 14, -44 oder via Internet unter www.ksb-gt.de möglich.